

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Soziale Arbeit

Luzerner  
Psychiatrie **lups.ch**  
Beziehung im Mittelpunkt

**traversa**  
Netzwerk für Menschen  
mit einer psychischen Erkrankung

[www.hslu.ch/c214](http://www.hslu.ch/c214)

**CAS**  
Soziale Arbeit mit  
psychisch erkrank-  
ten Menschen

Ein gemeinsames Angebot der Hochschule Luzern –  
Soziale Arbeit mit der Luzerner Psychiatrie (*lups*) und  
traversa – Netzwerk für Menschen mit einer  
psychischen Erkrankung.

Luzerner  
Psychiatrie ***lups.ch***

Beziehung im Mittelpunkt



## Inhalt

4 Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen

---

5 Ziele, Zielgruppen

---

6 Zulassung, Kosten, Dauer

---

7 Struktur

---

8 Inhalte

---

12 Allgemeine Informationen

---

13 Qualifikation, Zertifizierung, Auskunft und Beratung

---

14 Standort

---

## Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen

Die Wahrscheinlichkeit im Laufe eines Lebens psychisch zu erkranken, ist sehr hoch. In allen Arbeitsfeldern sind Fachpersonen der Sozialen Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen konfrontiert. Die Erkrankung geht mit Beeinträchtigungen verschiedener Lebensbereiche, häufig mit komplexen Multiproblemlagen, einher. Diese bedingen psychische Störungen mit und tragen zu ihrer Aufrechterhaltung bei.

Damit die betroffenen Menschen ihre psychische Erkrankung bewältigen können, benötigen sie eine Vielzahl von psychischen, sozialen, rechtlichen und materiellen Ressourcen. Die soziale Teilhabe und die Integration in soziale Netzwerke sowie die Vermeidung von Stigmatisierung und Ausgrenzung sind wesentliche Rehabilitationsfaktoren. Als Fachpersonen für die psychosoziale Versorgung unterstützen Sozialarbeitende die betroffenen Menschen im Genesungsprozess, aktivieren deren Selbsthilfepotenziale sowie deren sozialen Ressourcen.

Bei psychisch erkrankten Menschen in den ambulanten oder stationären Bereichen der Sozialen Arbeit ist eine motivierende und ressourcenorientierte Gesprächsführung sowie eine sensible und akzeptierende Beziehungsgestaltung von besonderer Bedeutung. Der professionelle Umgang mit diesen Klientinnen und Klienten ist herausfordernd. Er bedingt die Integration von psychiatrisch-psychologischem Störungs- und Interventionswissen sowie von juristischen Aspekten in das methodische Handeln der Sozialen Arbeit.

Das CAS-Programm Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen vermittelt fundiertes interdisziplinäres Basiswissen und praxisrelevante Handlungskompetenzen für Beratung, Betreuung und Begleitung.

## Ziele, Zielgruppen

### Ziele

---

Die Absolventinnen und Absolventen vertiefen ihre professionellen Kompetenzen im Umgang mit psychisch erkrankten Menschen.

Sie sind in der Lage,

- psychische Störungen zu erkennen und ihre psychosozialen und rechtlichen Auswirkungen zu verstehen,
- problem- und ressourcenorientierte Interventionen der Sozialen Arbeit im eigenen Praxisfeld mit psychisch erkrankten Menschen zu planen, umzusetzen und zu reflektieren,
- ihre Klientschaft zu befähigen, mit ihrer Erkrankung umzugehen,
- psychiatrisch-psychologische Behandlungsmöglichkeiten zu erschliessen und Klientinnen und Klienten dafür zu motivieren,
- anspruchsvolle Beziehungen mit der Klientel zu gestalten,
- interprofessionell zu kooperieren sowie die Stärken und Möglichkeiten der eigenen Disziplin zu kennen und entsprechend zu nutzen.

### Zielgruppen

---

Angesprochen sind Fach- und Führungspersonen aus allen ambulanten und stationären Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit.

Das Weiterbildungsprogramm richtet sich auch an Mitglieder von zivil- und strafrechtlichen Behörden, sofern diese über beraterische Grundkenntnisse und Erfahrungen verfügen.

## Zulassung, Kosten, Dauer

### Zulassung und Teilnahme

---

Voraussetzung für die Zulassung ist ein Abschluss auf Tertiärstufe (höhere Fachschule, Fachhochschule oder Universität). Personen mit einer gleichwertigen Qualifikation können über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden. Ferner werden praktische Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen vorausgesetzt. Die Teilnehmenden sollten bereit sein, eigene Fallbeispiele in das Weiterbildungsprogramm einzubringen.

Die Leitung entscheidet aufgrund der Zulassungsbedingungen, der Zusammensetzung der Studiengruppe und der beschränkten Anzahl Plätze definitiv über die Aufnahme.

### Kosten

---

Angaben zu den Kosten dieses CAS-Programms finden Sie auf unserer Website unter [www.hslu.ch/c214](http://www.hslu.ch/c214) und im beigelegten Anmeldeformular.

### Dauer und Zeitaufwand

---

Das CAS-Programm Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen umfasst 24 Studientage. Insgesamt ist für die Studientage, die Vor- und Nachbereitung, das Selbststudium, die selbstorganisierte Intervention und die Qualifikation mit einem Aufwand von 450 Stunden zu rechnen.

## Struktur

Das CAS-Programm setzt sich zusammen aus einem zehntägigen Grundkurs, einem zehntägigen Erweiterungskurs sowie vier Trainings- und Coachingtagen. Der Grundkurs kann separat besucht werden.

### Certificate of Advanced Studies CAS Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen Total 24 Studientage

|                       |  |                |
|-----------------------|--|----------------|
|                       | <b>Grundkurs (als separater Fachkurs belegbar)</b>   | <b>10 Tage</b> |
| <b>Themenblock 1</b>  | Einführung in die Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen; Psychopathologische Grundlagen   | <b>2 Tage</b>  |
| <b>Themenblock 2</b>  | Psychiatrische Diagnostik und biopsychosoziale Diagnostik/Interventionsplanung in der Sozialen Arbeit  | <b>2 Tage</b>  |
| <b>Themenblock 3</b>  | Störungs- und Interventionswissen I:<br>Affektive Störungen – Angst- und Belastungsstörungen   | <b>2 Tage</b>  |
| <b>Themenblock 4</b>  | Gesprächsführung/Beziehungsgestaltung mit psychisch erkrankten Menschen  | <b>2 Tage</b>  |
| <b>Themenblock 5</b>  | Störungs- und Interventionswissen II:<br>Schizophrenien  | <b>2 Tage</b>  |
|                       | <b>Erweiterungskurs</b>  | <b>10 Tage</b> |
| <b>Themenblock 6</b>  | Störungs- und Interventionswissen III:<br>Persönlichkeitsstile und Persönlichkeitsstörungen I  | <b>2 Tage</b>  |
| <b>Themenblock 7</b>  | Störungs- und Interventionswissen III:<br>Persönlichkeitsstile und Persönlichkeitsstörungen II<br>Psychische Störungen in der Lebensspanne:<br>Kinder- und Jugendpsychiatrie | <b>2 Tage</b>  |
| <b>Themenblock 8</b>  | Störungs- und Interventionswissen IV:<br>Borderline-Störung und Suchterkrankungen  | <b>2 Tage</b>  |
| <b>Themenblock 9</b>  | Juristische Aspekte psychischer Störungen  | <b>2 Tage</b>  |
| <b>Themenblock 10</b> | Störungs- und Interventionswissen V:<br>Psychische Störungen in der Lebensspanne:<br>Alterspsychiatrie/Krisenintervention  | <b>2 Tage</b>  |
|                       | <b>Trainings- und Coachingtage</b>   | <b>4 Tage</b>  |
| <b>Themenblock 11</b> | Trainings- und Coachingsequenz I   | <b>2 Tage</b>  |
| <b>Themenblock 12</b> | Trainings- und Coachingsequenz II – Qualifikation  | <b>2 Tage</b>  |

## Inhalte

Ausgehend von der Funktion der Sozialen Arbeit bei Menschen mit psychischen Erkrankungen wird im Grundkurs das psychopathologische Wissen aus der Medizin aufbereitet und mit der biopsychosozialen Diagnostik und Interventionsplanung der Sozialen Arbeit verknüpft. Das störungsspezifische Hintergrundwissen dient als Ausgangslage für die ressourcenorientierten Strategien der Sozialen Arbeit und die besondere Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Menschen.

Der Erweiterungskurs konzentriert sich vor allem auf den Umgang mit persönlichkeitsauffälligen Klientinnen und Klienten. Zudem ergänzt er das Grundlagenwissen bei weiteren psychiatrischen Krankheitsbildern und sensibilisiert die Teilnehmenden für rechtliche Aspekte.

Übergreifende Themen wie Suizidalität, Krisen, Migration und Genderaspekte werden in allen Themenblöcken berücksichtigt.

Die Trainings- und Coachingtage unterstützen gezielt den Transfer in die Praxis, ermöglichen das Training von befähigenden und ermächtigenden Interventionsstrategien und schaffen professionelle Reflexionsmöglichkeiten.



## **Grundkurs (10 Tage) – Leitung: Patrick Zobrist**

### **Themenblock 1: Einführung in die Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen; Psychopathologische Grundlagen (2 Tage)**

---

- Thematische Einführung
- Geschichte und Entwicklungen der Sozialen Arbeit mit psychisch auffälligen Menschen – aktuelle Funktionen und Aufgaben
- Einführung in die Psychopathologie

### **Themenblock 2: Psychiatrische Diagnostik und biopsychosoziale Diagnostik/Interventionsplanung in der Sozialen Arbeit (2 Tage)**

---

- Psychiatrische Diagnosesysteme – Diagnoseverfahren
- Biopsychosoziale Diagnostik/Interventionsplanung; Ressourcenorientierung
- Kompetenzen der Sozialen Arbeit – disziplinäre Grenzen/interprofessionelle Kooperation
- Partizipation und Befähigung

### **Themenblock 3: Störungs- und Interventionswissen I: Affektive Störungen – Angst- und Belastungsstörungen (2 Tage)**

---

- Depressionen, Angststörungen, Belastungsstörungen
- Diagnostik, Pharmakotherapie, psychosoziale Behandlung, soziale Integration

### **Themenblock 4: Gesprächsführung/Beziehungsgestaltung mit psychisch erkrankten Menschen (2 Tage)**

---

- Ressourcenorientierte Gesprächsführung
- Förderung der Behandlungsmotivation
- Psychoedukative Strategien
- Empowerment

Themenblock 5: Störungs- und Interventionswissen II: Schizophrenien (2 Tage)

- Psychotische Erkrankungen
- Diagnostik, Pharmakotherapie, psychosoziale Behandlung, soziale Integration
- Recovery-Ansatz/Selbsthilfe

**Erweiterungskurs (10 Tage) – Leitung: Prof. Elke Brusa**

Themenblock 6: Störungs- und Interventionswissen III: Persönlichkeitsstile und Persönlichkeitsstörungen I (2 Tage)

- Persönlichkeitsstörungen als Beziehungsstörungen
- Diagnostik, Pharmakotherapie, psychosoziale Behandlung, soziale Integration

Themenblock 7: Persönlichkeitsstile und Persönlichkeitsstörungen II: Psychische Störungen in der Lebensspanne: Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 Tage)

- Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung mit persönlichkeitsauffälligen Personen

Themenblock 8: Störungs- und Interventionswissen IV: Borderline-Störung und Suchterkrankungen (2 Tage)

- Borderline-Störung; Suchterkrankungen; Komorbiditäten (Begleiterkrankungen)
- Diagnostik, Pharmakotherapie, psychosoziale Behandlung, soziale Integration

### Themenblock 9: Juristische Aspekte psychischer Störungen (2 Tage)

- Ausgewählte Aspekte aus unterschiedlichen Rechtsgebieten (Fürsorgerische Unterbringung [FU], Sozialversicherungen usw.)

### Themenblock 10: Störungs- und Interventionswissen V: Psychische Störungen in der Lebensspanne: Alterspsychiatrie/Krisenintervention (2 Tage)

- Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter; Alterspsychiatrie
- Diagnostik, Pharmakotherapie, psychosoziale Behandlung, soziale Integration

### **Trainings- und Coachingtage (4 Tage) – Leitung: Prof. Elke Brusa/Patrick Zobrist**

### Themenblock 11: Trainings- und Coachingsequenz I (2 Tage)

- Fallcoaching in Gruppen
- Videoanalysen
- Vertiefungen Gesprächsführung/Beziehungsgestaltung

### Themenblock 12: Trainings- und Coachingsequenz II – Qualifikation (2 Tage)

- Fallcoaching in Gruppen
- Fallvorstellung (Abschlussqualifikation)
- Abschluss und Zertifikatsübergabe

Änderungen vorbehalten.

## Allgemeine Informationen

### Leistungsnachweis

---

Die Studierenden schliessen das CAS-Programm mit einem Leistungsnachweis (Fallpräsentation) ab.

### Lehr- und Lernformen

---

Im CAS-Programm werden folgende Lehr- und Lernformen eingesetzt:

- Referate, interdisziplinäre Fachinputs und Fachgespräche
- Gruppenarbeiten, praktische Trainings, Einsatz von Videos
- Literaturstudium und Vorbereitungsaufgaben
- Bearbeitung von eigenen Praxisfällen/Videoaufnahmen, Coaching in Gruppen

### Co-Kursleitung

---

- Patrick Zobrist, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
- Prof. Elke Brusa, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Weiterbildung wird in Zusammenarbeit mit Fachpersonen der Luzerner Psychiatrie (LUPS) sowie traversa – Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung durchgeführt.

### Dozierende

---

Die Dozierenden sind Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, der Psychiatrie, der Psychotherapie und der Rechtswissenschaften. Auf die interdisziplinäre Ausrichtung der Dozierenden wird grossen Wert gelegt.

### Qualitätsmanagement

---

Die Hochschule Luzern will die Qualität ihrer Leistungen sichern und ständig weiterentwickeln. Deshalb lässt sie diese von einer externen Organisation überprüfen. Sie kann folgendes Label ausweisen:

- European Foundation for Quality Management EFQM: Im Mai 2010 wurde die Hochschule Luzern als erste Schule unter den Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit dem Europäischen Qualitätslabel «Recognised for Excellence 3 star» ausgezeichnet. [www.efqm.org](http://www.efqm.org)

## Qualifikation, Zertifizierung, Auskunft und Beratung

### Qualifikation, Zertifizierung und Anrechnung

Der erfolgreiche Abschluss des CAS-Programms Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen». Die Studierenden erhalten das Zertifikat, sofern sie

- mindestens 80 Prozent des Unterrichts besucht haben,
- 15 ECTS-Credits erarbeitet haben,
- den geforderten Leistungsnachweis erbracht und bestanden haben.

Die separate Teilnahme am Grundkurs wird mit einer Kursbestätigung abgeschlossen, sofern mindestens 80 Prozent des Unterrichts besucht wurde.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Das CAS-Programm Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen ist ein Modul des MAS-Programms Sozialarbeit und Recht. Es wird dem MAS-Programm mit 15 ECTS-Credits angerechnet.

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigelegten Anmeldeblatt. Die Durchführungsdaten und den Anmeldeschluss entnehmen Sie bitte dem Datenblatt. Sie finden die Angaben auch auf der Website unter [www.hslu.ch/c214](http://www.hslu.ch/c214).

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Über die Aufnahme entscheidet die Studienleitung. Bei positivem Entscheid erhalten Sie einen Weiterbildungsvertrag.

Ist das CAS-Programm ausgebucht oder wird es wegen ungenügender Nachfrage nicht durchgeführt, werden Sie so schnell wie möglich informiert. Bei Annullierung der Anmeldung vor Vertragsunterzeichnung ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.– (bei Aufnahmeverfahren «sur dossier» CHF 300.–) zu entrichten. Alle weiteren Modalitäten entnehmen Sie bitte dem Weiterbildungsvertrag.

### Ort

Der Unterricht wird in der Regel in den Räumen der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit in Luzern durchgeführt.

### Technische Voraussetzungen

Die Studierenden benötigen eine E-Mail-Adresse für die Unterrichtskorrespondenz.

### Sachbearbeitung (Auskunft)

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
Yvonne Koch  
T +41 41 367 48 32  
[yvonne.koch@hslu.ch](mailto:yvonne.koch@hslu.ch)

### Leitung (Beratung, konzeptionelle und inhaltliche Fragen)



Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
Patrick Zobrist  
T +41 41 367 49 24  
[patrick.zobrist@hslu.ch](mailto:patrick.zobrist@hslu.ch)

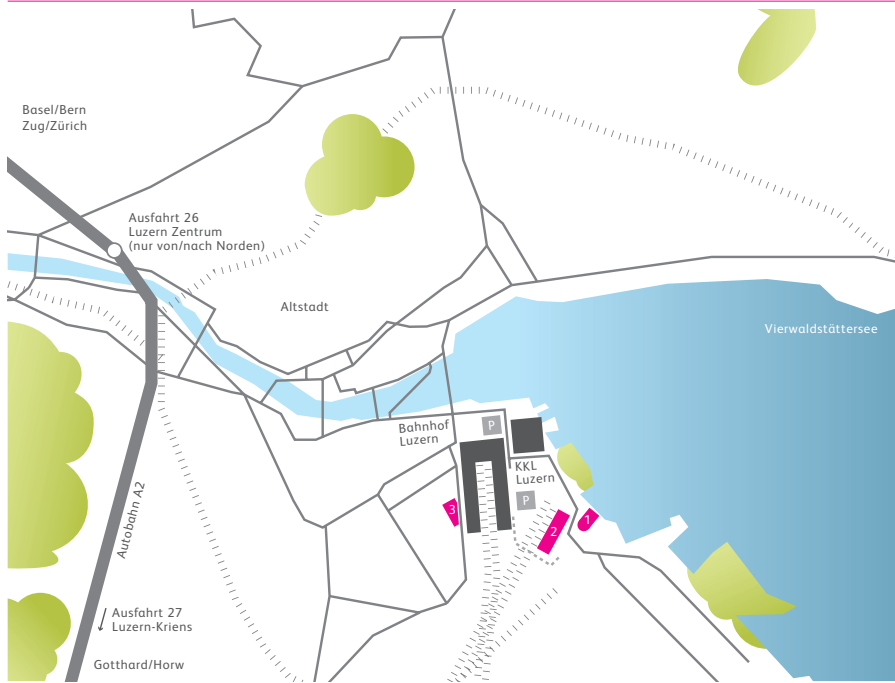


Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
Prof. Elke Brusa  
T +41 41 367 48 14  
[elke.brusa@hslu.ch](mailto:elke.brusa@hslu.ch)

## Standort

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
Werftstrasse 1  
Postfach 2945  
6002 Luzern  
Schweiz  
T +41 41 367 48 48, F +41 41 367 48 49  
sozialarbeit@hslu.ch  
www.hslu.ch/sozialarbeit

### Lageplan



- 1 Hauptgebäude, Werftstrasse 1
- 2 Inselquai 12 B
- 3 Morgartenstrasse 19



**Hochschule Luzern**  
Soziale Arbeit

Werftstrasse 1  
Postfach 2945  
6002 Luzern  
Schweiz

T +41 41 367 48 48  
F +41 41 367 48 49

[sozialarbeit@hslu.ch](mailto:sozialarbeit@hslu.ch)  
[www.hslu.ch/sozialarbeit](http://www.hslu.ch/sozialarbeit)